

## [1614.] Anzeige.

Da unser Vorath von den Entscheidungen des Geh. Obertribunals. Band III—X. nebst Register auf eine kleine Anzahl von Exemplaren zusammengeschmolzen ist, so heben wir hiermit den seit mehreren Jahren für dieselben stattgefundenen herabgesetzten Preis wieder auf, und treten von heute ab die alten Ladenpreise wieder ein.

Berlin, den 2. Februar 1854.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh.

## [1615.] Warnung.

Als Besitzer der von Fr. Müller nach Dominichino gestochenen Originalplatte des S. Johannes mit der Unterschrift:

„Da gerieth ich am Tage des Herrn in eine Entzückung, und hörte hinter mir eine Stimme gleich dem Posauen Schalle... (Apocal: I. 10.)“ glauben wir sämtliche Herren Kollegen, sowie das kunstliebende Publikum vor einem kürzlich erschienenen Nachstiche dieser Platte warnen zu müssen. Er trägt dieselbe Schrift, wie die Originalplatte, und die Jahreszahl 1808, ist aber in künstlerischer Hinsicht so schwach, daß ein geübtes Auge nicht zu täuschen ist, besonders, wenn man Gelegenheit hat, einen ächten 1808er Druck der Müller'schen Platte damit zu vergleichen. Da diese Gelegenheit sich jedoch nicht überall findet, machen wir auf folgende Merkmale in der Schrift aufmerksam:

- 1) Bei der Originalplatte ist in den 1808er Drucken der Maler: „Dominichino“ bei dem Nachstiche: „Domenichino“ genannt.
- 2) Statt: „gewidmet von seinem Sohne“ steht auf dem Nachstiche: „gewidmet von dem Verfasser.“
- 3) Über dieser Widmung steht auf den ächten 1808er Drucken: „Imprimé à Paris par Ramboz“, welche Zeile bei dem Nachstiche fehlt.

Da diese Abweichungen auf den 1812er Drucken der Original-Müller'schen Platte sich befinden, so ist zu vermuten, daß der Nachstecher

einen solchen als Muster hatte. Dagegen hat er die Schriftstelle: „Da gerieth ich — (Apocal: I. 10.)“ ausgefüllt, wie dies auf dem ächten 1808er sich befindet, während diese Schriftstelle in den 1812er Drucken unausgeführt ist.

Möglich ist es, daß diese Bemerkungen den uns unbekannten Verfertiger oder Verleger des Nachstiches veranlassen, die oben angekündeten Veränderungen auf der Platte vornehmen zu lassen; denn wer das eine thun kann, entblödet sich auch des andern nicht. Geschieht dies aber, so steht zu hoffen, daß irgend ein getäuschter Käufer den Rechtsweg betreten und so den Nachstecher entlarven werde.

Mannheim, Januar 1854.

Artaria & Fontaine.

[1616.] Zur Lieferung  
Englischen Sortiments

und

## Englischer Zeitschriften

empfiehlt sich, unter Zusicherung der promptesten Expedition und der billigsten Bedingungen,

London.

O. Ch. Marcus.

[1617.] Meine vollständig neu eingerichtete  
Buchdruckerei,

verbunden mit Stereotype-Anstalt, erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen. Durch eine Schnellpresse, neue Handpressen, sowie Glätt- und Satinir. Maschinen und den Besitz aller neueren Schriften, besonders auch der jetzt so beliebten englischen Antiqua-Schriften in allen Graden, bin ich im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und verspreche, bei geschmackvoller und punktlicher Ausführung der mir zu ertheilenden Aufträge, die billigsten Preise.

Gefälliger Berücksichtigung entgegen-  
sehend, zeichne hochachtungsvoll

Greiz.

Otto Henning.

## Übersicht des Inhalts.

Neuig. des deutschen Buchhandels. — Anzeigebatt No. 1508—1617. — Leipziger Börse am 3. Februar 1854. — Wahljettel.

Zehlf. & Co. 1527. 1579.	Franzen & Fr. 1561.	Lindauer 1552.	Schmoed-Smol 1536. 1560.
Anonyme 1508. 1596.	Frendelsta 1516.	Liter.-Bur. in L. 1530.	Schneider & Co. 1520.
Anton. Fr. 1584.	Frijsche, h. 1550. 1585.	Logier 1574.	Schubert & Co. in S. 1517.
Armbruster 1519. 1563.	Geibel in P. 1511.	Marcus in S. 1569.	Schulze's Bch. in S. 1575.
Aretaria & S. 1615.	Gerold & Sohn 1531.	Marcus in L. 1537. 1616.	Schulze'sche B. in Gelle 1538.
Arenarius & M. 1526.	Gerschel 1588.	Mühlmann 1532. 1542.	Seidel 1518.
Bädeker in Köln 1557.	Gref 1567.	Müller in St. 1592.	Sporleder 1572.
Bänder 1558.	Hartleben's Verl.-Exped. in	Nast 1586.	Thiesen 1547.
Bedholz 1525.	in W. u. L. 1528. 1609.	Nestler & M. 1577.	Thimm 1600.
Bed. in N. 1587.	Hartung 1610.	Niemeyer 1582.	Thomas 1565.
Bed. & Fr. 1578.	Henning in Fr. 1617.	Nijhoff 1601.	Traumburg's Grben 1512.
Beyer's B. in B. 1554.	Henry & C. 1545.	Nitsch & Fr. 1590.	Tremendt & Fr. 1523. 1533.
Bote & B. 1593.	Hübner 1602.	Nutt 1581.	1543.
Brandstetter 1573.	Junfermann 1594.	Pfeffer 1529.	Wagner in S. 1606.
Braun in Tr. 1548. 1564.	Kabus 1571.	Promberger 1597.	Weber in L. 1603.
Brodhaus 1521. 1608.	Klemm, O. in L. 1591.	Raw 1566.	Weigel, T. O. 1524. 1534.
Capaun-Karlowa 1513. 1540.	Klose 1568.	Reichenbach 1604.	1539.
Gagin 1541.	Köhler in L. 1580. 1589.	Rheinen 1553.	Wesener 1570.
Gotta 1510.	Kollmann in L. 1544.	Rojenthal 1576.	Westermann & Co. in N. 151.
Delbrück 1599.	Körner 1515.	Röthe 1595.	1556.
Dieterich 1522. 1611.	Krenfeld 1559.	Röthnac 1583.	Wigand, O. 1613.
Dümmel 1549. 1614.	Lengfeld 1546. 1607.	Schmerber 1514.	v. Babern 1551.
Erged.v. Arnim's Verl. 1612.	Le Roux 1555.	Schmid in N. 1598.	Zirges 1609.
Fleischmann 1562.	Levysohn in M. 1603.	Schmid'sche B. in N. 1535.	

## Leipziger Börse am 3. Februar 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 1/2 Mt.	jk. S. 142	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. 1/2 Mt.	k. S. 101%	—
Berlin pr. 100 ,β Pr. Cr. 1/2 Mt.	k. S. 99%	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β 1/2 Mt.	k. S. 109	—
Breslau pr. 100 ,β Pr. Cr. 1/2 Mt.	k. S. 99%	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W. 1/2 Mt.	k. S. 56 <sup>11/16</sup>	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. 1/2 Mt.	k. S. 150%	—
London pr. 1 Pf. St. 1/2 Mt.	k. S. 6. 16 <sup>1/4</sup>	—
Passir 1/3 Mt.	k. S. 79%	—
Paris pr. 300 Fres. 1/3 Mt.	k. S. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss. 1/3 Mt.	k. S. 78 <sup>1/2</sup>	—
Augustsd'or à 5 ,β à 1/4 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.	—	—
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	9	—
Holland. Duc. à 3 ,β auf 100	5 <sup>1/4</sup>	5,8 13 <sup>1/2</sup>
Kaiserl. d°. d°.	5 <sup>1/4</sup>	—
Bresl. d°. d°. à 65 <sup>1/2</sup> As d°.	—	—
Passir d°. d°. à 65 As d°.	—	—
Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	1 <sup>3/4</sup>	—
Gold pr. Mark sein Cölln. Silber d°. d°.	—	—
Staatspapiere, Actionen, etc. exel. Zinsen.	—	—
Wiener Banknoten 80%	80%	80%
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 ,β kleinere 91 <sup>1/2</sup>	—	—
à 4 % von 1847 von 500 ,β von 100 ,β 101%	—	100%
à 4 % von 1852 von 500 ,β von 100 ,β 102%	—	—
à 4 <sup>1/2</sup> % von 1851 von 500 u. 200 ,β von 100 und 500 ,β 89	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 <sup>1/4</sup> % von 1000 und 500 ,β 87 <sup>1/2</sup>	—	—
Actionen der chem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 ,β d°. d°. Sächs. - Schles. EBC. à 4 % à 100 ,β 87 <sup>1/2</sup>	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % von 1000 und 500 ,β 101%	—	—
à 3 % kleinere 96 <sup>1/4</sup>	—	—
d°. d°. à 4 % 96 <sup>1/4</sup>	—	—
d°. d°. à 4 <sup>1/2</sup> % 96 <sup>1/4</sup>	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. jv. 500 ,β 92 <sup>1/4</sup>	—	—
à 3 <sup>1/2</sup> % jv. 100 u. 25 ,β 92 <sup>1/4</sup>	—	—
d°. à 3 <sup>1/2</sup> % jv. 500 ,β 96 <sup>1/4</sup>	—	—
d°. à 4 % jv. 100 u. 25 ,β 96 <sup>1/4</sup>	—	—
d°. lausitzer d°. à 3 % 88	—	—
d°. d°. à 3 <sup>1/2</sup> % 96	—	—
d°. d°. à 4 % 102 <sup>1/2</sup>	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 <sup>1/2</sup> % 107	—	—
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 <sup>1/2</sup> % —	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % von 1000 und 500 ,β 91	—	—
d°. kleinere —	—	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3 <sup>1/2</sup> % —	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 <sup>1/2</sup> % —	—	—
d°. d°. d°. à 5 % —	—	—
Wiener Bank-Actionen pr. St. —	—	—
Leipziger d°. à 250 ,β pr. 100 184	—	—
*Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100 179	—	—
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100 34	—	—
*Berlin-Anhalt d°. à 200 ,β pr. 100 108	—	—
*Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100 265	—	—
*Thüringische d°. à 100 ,β pr. 100 98	—	—

\* excl. Divid.

Berantwortlicher Redakteur: Gustav Remmelmann — Druck von J. G. Tenbner — Commissioneir der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner  
in Leipzig.